

Ludwig Salgo, interdisziplinär orientierter Rechtswissenschaftler und stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Kinderschutzbundes in Frankfurt am Main, engagiert sich seit Jahrzehnten für den Schutz und die Rechte von Kindern und setzte mit seinen Schriften Impulse zur Einführung einer eigenständigen Interessenvertretung für Kinder bei gerichtlichen Auseinandersetzungen. Diese Festschrift zu seinem 70. Geburtstag versammelt fachliche Beiträge zu den Themenbereichen seiner Forschungsschwerpunkte. Differenzierend erörtert werden die Rechte des Kindes in verfassungsrechtlicher Hinsicht, im Bürgerlichen Gesetzbuch, im familiengerichtlichen Verfahren und im Sozialgesetzbuch VIII. Ausgehend von der im Jahr 1990 in Kraft getretenen UN-Kinderrechtskonvention, dem im Jahr 2011 verabschiedeten Bundeskinderschutzgesetz und den Rechten unbegleiteter geflüchteter Minderjähriger verweisen die im Buch versammelten Texte auf die Notwendigkeit unparteilicher Begleitung von Kindern bei Auseinandersetzungen. Weitere Ausführungen befassen sich unter anderem mit der geschlossenen Unterbringung, mit der Vormundschaft, mit der Verfahrensbeistandschaft und mit elternbezogenen Interventionen bei Kindeswohlgefährdungen. Das Buch schließt mit einem Kapitel zum aktiven Kinderschutz, wie er im Rahmen aktueller Modellprojekte verwirklicht wird.

Männlichkeit, Sexualität, Aggression. Zur Psychoanalyse männlicher Identität und Vaterschaft. Hrsg. Hans-Geert Metzger und Frank Dammasch. Psycho-social-Verlag. Gießen 2017, 279 S., EUR 29,90
DZI-E-1805

Durch das Anwachsen fundamentalistischer und populistischer Strömungen erhalten tradierte Männlichkeitsideale in jüngerer Zeit eine zunehmende gesellschaftspolitische Relevanz. Um den Ursachen dieser Entwicklung nachzugehen, beschäftigen sich die hier zusammengestellten Aufsätze, die teilweise aus Beiträgen zu Fachtagungen hervorgegangen sind, mit den Gestaltungsformen von Männlichkeit in unterschiedlichen biographischen Entwicklungsphasen und mit Rollenkonzepten im Spannungsfeld zwischen Machtanspruch und gendertheoretischer Nivellierung. Im Einzelnen erläutert werden psychoanalytische und soziologische Ansätze sowie die männliche und weibliche Adoleszenz, die Vaterschaft und insbesondere die Beziehung zwischen Vater und Sohn. Weitere Abhandlungen widmen sich der Psychosexualität, den psychologischen Aspekten der Reproduktionsmedizin und dem Umgang mit sexuellen Orientierungen im Zusammenhang mit dem Konsum von Cybersex und Pornografie. Fallbeispiele veranschaulichen die vorangestellten theoretischen Reflexionen.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 61,50 pro Jahr; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden im Rahmen von Double-Blind Peer Reviews begutachtet: www.dzi.de/dzi-institut/verlag/hinweise-fur-autoren/peer-review.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606